



Eine Initiative der IG Schweizer Kartenanbieter

## MEDIENINFORMATION

### Weihnachten ohne Geschenke – in der Schweiz undenkbar

Zürich, 24. November 2016. Ein Weihnachtsfest ohne Geschenke? Undenkbar in der Schweiz: Nur gerade ein Zehntel will zu Weihnachten darauf verzichten. Gekauft wird zumeist (60%) im Dezember. Vorwiegend in Geschäften im Inland (74%) sowie auf Schweizer Online-Shops (16%). Bevorzugt wird die schnelle Zahlung mit der Karte (54%). Männer kaufen doppelt so häufig wie Frauen im allerletzten Moment. Knapp ein Fünftel (19%) entzieht sich Stress und Hektik und kauft die Weihnachtsgeschenke bereits während des Jahres.\*

Geschenke zu Weihnachten bedeuten den meisten viel – nur gerade ein Zehntel würde darauf verzichten, so das Ergebnis einer nationalen bevölkerungsrepräsentativen Befragung\*. Beim Kauf bevorzugt wird die schnelle Zahlung mit Karte (54%). 70 Prozent der Männer nennen „einfach und bequem“ als wichtigstes Merkmal beim Bezahlen mit der Kreditkarte - gefolgt von „schnell“ mit 52 Prozent. Ähnlich verhält es sich bei den Frauen mit 60 respektive 38 Prozent. Bei Älteren, welche häufig mit Karte zahlen, steht die Einfachheit und Bequemlichkeit mit 70 Prozent im Vordergrund. Mit 54 Prozent liegt dieser Wert bei den 14 bis 29-Jährigen etwas tiefer.

#### In der Schweiz kaufen und mit Karte bezahlen

90 Prozent der Befragten wollen ihre Geschenke in inländischen Geschäften kaufen. Weit mehr als 50 Prozent bezahlen mit der Karte (24% Kreditkarte / 30% Debitkarte). Nur jeder sechste plant seine Geschenke online zu kaufen. Trotz verlockenden Angeboten scheint das grenznahe Weihnachtsshopping bei Schweizern nicht zu ziehen. Mehr als 40 Prozent der Befragten kauft die Geschenke für Freunde und Familie während der Adventszeit und rund 18 Prozent in der Woche vor Weihnachten. Übers Jahr verteilt kaufen vor allem Frauen (23% vs. 15% bei Männern). Last-minute-Käufe tätigen vermehrt Männer (23% vs. 12% bei Frauen). Westschweizer tendieren mit 23% stärker zu Last-minute-Einkäufen als Deutschschweizer (16%).

#### Weihnachtsgeschenke – ein schöner Brauch

Geschenke sind und bleiben für Schweizer zu Weihnachten zentral. Während knapp 20 Prozent das Schenken eher als Last empfindet, betrachtet mehr als die Hälfte das Schenken als schönen Brauch. Mehr als Zweidrittel der Frauen (vs. 49% der Männer) und Westschweizer (vs. 50% D-CH) finden, dass Geschenke zur Weihnacht gehören. Die Meisten (25%) geben dafür durchschnittlich 300 – 500 Franken aus.

\*Die bevölkerungsrepräsentative Online-Umfrage wurde im Zeitraum vom 7. bis 13. November durchgeführt. Befragt wurden 500 Personen aus der ganzen Schweiz im Alter von 14 bis 65 Jahren im Auftrag der Interessengemeinschaft Schweizer Kartenanbieter.



## **Eine Initiative der IG Schweizer Kartenanbieter**

### **Mediananfragen:**

#### **IG Schweizer Kartenanbieter**

c/o C-Matrix Communications

Yvonne Schäpper

043 300 56 62

[yvonne.schaepfer@cmatrix.ch](mailto:yvonne.schaepfer@cmatrix.ch)

Weitere Informationen zum Thema bargeldloses Bezahlen: [www.cashless.ch](http://www.cashless.ch)

### **Über die Interessengemeinschaft Schweizer Kartenanbieter**

Mitte September 2013 hat die Interessengemeinschaft Schweizer Kartenanbieter die Kampagne „Tony Card“ lanciert. Sie setzt sich für die Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs ein. Bargeldloses Bezahlen ist einfacher, schneller und sicherer. Ziel der Interessengemeinschaft Schweizer Kartenanbieter ist es, Konsumenten und Handelspartner über die Vorzüge des bargeldlosen Bezahleins zu informieren und aufzuklären. Die Kommunikation erfolgt via Print-, Bild-, Video- und Online-Medien. In der Interessengemeinschaft Schweizer Kartenanbieter zusammengeschlossen sind die Unternehmen: Aduno SA, American Express, BonusCard.ch AG, Cembra Money Bank AG, Concardis Schweiz AG, Cornèrcard, PostFinance AG, SIX Payment Services AG, Swissscard AECS GmbH, UBS Switzerland AG, Visa Inc. und Visa Card Services SA.